

AARWANGEN | MIT WASSER UND INNOVATIVEN IDEEN ZUM WELTMARKTFÜHRER

Waterjet AG öffnet Türen am 24. Mai

Augenimplantate, feinste Rädchen für Uhren, Teile für die Bau- oder Maschinenindustrie – die Vielfalt an Produkten, welche die Waterjet AG herstellt, ist beeindruckend. Klar, dass das Aarwanger Unternehmen seinen Kunden nur Teile verkauft, die von absolut höchster Qualität sind.

Wasser und Ressourcen schonen

Die Waterjet AG blieb nie auf ihren Lorbeeren sitzen. Mit Walter Maurers Devise «immer einen Schritt voraus sein» hat er die Firma im Bereich des Mikrostrahlwasserschneidens ganz nach vorne, nämlich zum Weltmarktführer, gebracht. Auch die Ökologie und die Nachhaltigkeit sind wichtige Themen, an denen in den modernen Labors geforscht wird.

Veränderungen gibt es auch in der Geschäftsleitung. Matthias Straubhaar übernimmt nach und nach die Unternehmensleitung. Keine einfache Sache, wie Walter Maurer feststellt. Die Fussstapfen, die er hinterlasse, seien eben schon ziemlich gross, wie er lachend erklärt.

Spannendes Symposium

Schon heute öffnete die Waterjet AG ihre Türen für ihre Kunden, Partner und Lieferanten. Maurer und Straubhaar organisierten ein vielfältiges Symposium. In den zahlreichen Vorträgen hören die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Branchenneuigkeiten, aber auch «Fremdes». So wird Hannes Gautschi von der Emil Frey AG die Hybridtechnologie von Toyota erklären. Zu den prominenten Rednern gehören auch Nationalrat Christian Wasserfallen (FDP) und Martin Sommer, Regierungsratspräsident des Verwaltungskreises Oberaargau. Letztere wurden auch



Firmengründer Walter Maurer.

ZVG

eingeladen, weil die Waterjet AG zum Standort Aarwangen steht und sich hier glücklich fühlt. Walter Maurer: «Wir hatten immer ein sehr gutes Einvernehmen mit den regionalen Lieferanten und mit den Behörden.»

Virtuell durch den Eiskanal

Weil das 1989 gegründete Unternehmen immer überdurchschnittlich gut ausgelastet war, gingen die Tage der offenen Türen fast ein wenig unter. Doch jetzt ist es wieder so weit: «Wir möchten der Bevölkerung, den Behörden und unseren immer sehr toleranten Nachbarn etwas zurückgeben», erklären Firmengründer Walter Maurer und sein Nachfolger Matthias Straubhaar. Morgen Freitag, zwischen 13 und 16 Uhr, öffnet die Waterjet AG deshalb ihre Türen für alle Interessierten. Auch für Abwechslung wird gesorgt: Es sind Fahrten mit dem «Sky-Lift» der Feuerwehr auf 27 Meter über Boden geplant und die Bobcracks Beat Hefti und Thomas Lamparter, Aarwangen, bringen einen Bobsimulator mit. Ab 17 Uhr findet dann im grossen Festzelt eine offizielle Ehrung der Bobcracks statt. Selbstverständlich erfüllen die beiden Sportler auch Wünsche nach Autogrammkarten und sie beantworten Fragen.

Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall, denn das international tätige Unternehmen bietet interessante Einblicke in seine Tätigkeit. «Kennenlernen kann man auch die meist langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Herzblut an der Arbeit sind und wesentlich mithelfen, die Firma weiterzubringen», erzählen die zwei Chefs nicht ohne Stolz.



Konzentration in der Produktion.

JOSY BUCHER



Matthias Straubhaar wird dereinst das Unternehmen führen.

ZVG